

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **20.02.2019** | Uhrzeit **10:00**

Eröffnungstermin

Datum **20.02.2019** | Uhrzeit **10:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum **3117**

Bindefrist endet am **22.03.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20174-E9-0004 Grundinst. Haus 2 2.BA

Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde

Vergabenummer Leistung

18A0267K Los 05 Fassadensanierung

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 VgG M-V Abs. 4 bis 6 und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V - unterschrieben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Hochschul-und Klinikbau, Wallstr. 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20174-E9-0004	Baumaßnahme: Grundinst. Haus 2 2.BA
Vergabenummer: 18A0267K	Leistung: Los 05 Fassadensanierung

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

*Identische Unterlagen nicht bearbeitbar**

Vergabenummer	18A0267K
---------------	----------

Baumaßnahme

Grundinst. Haus 2 2.BA**Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde**

Leistung

Los 05 Fassadensanierung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 23.04.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 27.09.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	18A0267K	
Baumaßnahme Grundinst. Haus 2 2.BA Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde		
Leistung Los 05 Fassadensanierung		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
Mecklenburg-Vorpommern
Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20174-E9-0004	Grundinst. Haus 2 2.BA

Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde

Vergabenummer	Leistung
18A0267K	Los 05 Fassadensanierung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ **0 St.**

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20174-E9-0004**Vergabenummer **18A0267K**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Grundinst. Haus 2 2.BA**Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde**

Leistung

Los 05 Fassadensanierung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0267K	
Baumaßnahme Grundinst. Haus 2 2.BA Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde		
Leistung Los 05 Fassadensanierung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0267K	
Baumaßnahme Grundinst. Haus 2 2.BA Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde		
Leistung Los 05 Fassadensanierung		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.



Bieter	Vergabenummer 18A0267K	Datum
Baumaßnahme Grundinst. Haus 2 2.BA Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde		
Leistung Los 05 Fassadensanierung		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20174-E9-0004	Grundinst. Haus 2 2.BA
	Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde
Vergabenummer	Leistung
18A0267K	Los 05 Fassadensanierung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

VORBEMERKUNGEN

VORBEMERKUNGEN

Bauvorhaben:

Grundsanierung Haus 2 - 2. Bauabschnitt (BA) - Sanierung der übrigen Gebäudeteile
 Hochschule Wismar, Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Bereich Seefahrt
 Richard-Wagner-Straße 31, 18119 Rostock Warnemünde

Im "Haus 2", das an der Richard-Wagner-Straße in Warnemünde liegt, sind Unterrichts-, Labor- und Büroräume des Fachbereichs Seefahrt der Hochschule Wismar untergebracht.

"Haus 2" besteht aus drei Gebäudeteilen:
 dem Turmgebäude, einem fünfgeschossigen Gebäudeteil mit Büro-, Seminar- und Laborräumen, mit einem zweigeschossigen Turmaufbau einem dreigeschossigen, langgestreckten Büro- und Klassentrakt mit einem kleinen, eingeschossigen Anbau auf der Südseite und einem dreigeschossigen Zwischenbau, der die ersten beiden Gebäudeteile miteinander verbindet

Die Gebäude wurden 1961 errichtet. Im ersten Bauabschnitt, 2015 - 2017, wurden bereits das Turmgebäude sowie der dreigeschossige Verbindungsbau instandgesetzt.

Im jetzt anstehenden 2. Bauabschnitt werden die übrigen Gebäudeteile, also der dreigeschossige Büro- und Klassentrakt, sowie das auf der Südseite angebaute ehemalige Pförtnerhäuschen saniert und an die heutigen Nutzungsanforderungen angepasst.

Die Gebäude stehen unter Denkmalschutz.

Baubeschreibung:

Die instandzusetzenden Gebäude sind in Massivbauweise als Sichtmauerwerksbau errichtet. Die Wände, außen und innen, bestehen aus Ziegelmauerwerk MZ 150 bzw. MZ 100 in MG II, einige nichttragende Innenwände wurden als Leichtbauwände erstellt.

Die Geschosdecken sind Hohlkörper-Betondecken (Menzel L - Decken), Stärke 28 mm.

Das 4 % geneigte Pultdach besteht aus Stahlbeton mit Dämmung und Bitumenabdichtung. Der Dachrand krägt ca. 0,55 m über die Fassade hinaus.

Die Gebäude haben eine Gründung aus Betonpfählen mit Fundamenttrost.

Das Gebäude ist nach dem ersten Drittel durch eine Gebäudefuge getrennt, die bei allen Arbeiten zu beachten und zu übernehmen ist. Im Anschlußbereich des eingeschossigen Anbaus (Pförtnerhäuschen) an das Haupthaus sind Setzungserscheinungen sichtbar, die allerdings abgeschlossen sein dürften.

Die Gebäude weisen für das Baualter typische Schäden auf und sind in baulicher, bauphysikalischer und technischer Hinsicht stark sanierungsbedürftig.

Büro-/ Klassentrakt:

Gebäudelänge: 43,70 m

Gebäudebreite: 12,99 m

Traufhöhe Südostseite ca. 9,80 m

Traufhöhe Südwestseite ca. 9,35 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Anbau (ehemaliges Pförtnerhaus):
 Gebäudelänge: 9,20 m
 Gebäudebreite: 5,580 m
 Traufhöhe ca. 3,20 m

Baustelle/ Baustelleneinrichtung:

Die Baustelle ist über eine öffentliche Straße, die Richard-Wagner-Straße, erreichbar. Anschlussmöglichkeiten für Bauwasser und Baustrom werden im Baustellenbereich hergestellt, die Abrechnung der Verbrauchskosten erfolgt entsprechend der Vertragsbedingungen.

In jedem Geschoss wird eine Elektro-Unterverteilung aufgestellt, darüber hinaus erforderliche Unterverteilungen und Zuleitungen sind Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet. Ein Sanitärcontainer mit WCs und Waschbecken wird gestellt. Die Sanitärräume der Hochschulgebäude dürfen nicht genutzt werden.

Das zu sanierende Gebäude und der südliche Anbau sind während der Baumaßnahme komplett freigezogen.

Der an den Büro- / Klassentrakt angrenzende Verbindungsbau und das Turmgebäude sind während der gesamten Sanierungszeit in Nutzung, dort findet der reguläre Hochschulbetrieb statt. Der Hochschulbetrieb darf durch die Arbeiten nicht gestört werden. In Prüfungszeiten, die rechtzeitig vorher mitgeteilt werden, sind lärmintensive Arbeiten während der Stunden, in denen die Prüfungen stattfinden, zu vermeiden.

Der Zugang zum Gebäude erfolgt während der Bauarbeiten ausschließlich über den straßenseitigen Eingang auf der Südostseite, die lichte Öffnungsbreite der Tür beträgt 0,98 m, der Treppenlauf (Abstand zwischen Treppengeländer und Wand) ist 0,95 m breit. Für Arbeiten im Erdgeschoss kann auch der Zugang auf der Südseite neben dem Anbau genutzt werden.

Ein Fassadengerüst mit Treppenzugang für die Arbeiten an Fassade und Dach wird gestellt.

Die Zufahrten und Feuerwehrezufahrten zum Campusgelände (Stichstraße mit Schrankenanlage auf der Südseite des Gebäudes und Zufahrt auf der Nordwestseite des Turmgebäudes) sind während der ständig freizuhalten.

Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Richard-Wagner-Straße auf der Nordost-Seite des Hauses. Dort befindet sich auch die Fläche für die Baustelleneinrichtung. Die Belegung und Nutzung der Baustelleneinrichtungsfläche erfolgt in Abstimmung mit der Bauleitung. Parkmöglichkeiten auf dem Baugrundstück sind beschränkt.

Das Baufeld gilt als ein nicht kampfmittelbelasteter Bereich. Es ist aber nicht auszuschließen, dass Einzelfunde auftreten können. Die Tiefbauarbeiten sind mit entsprechender Vorsicht auszuführen. Werden kampfmittelverdächtige Gegenstände od Munition aufgefunden, ist die Arbeit an der Fundstelle und der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen und der Munitionsbergungsdienst ggf. auch die Polizei bzw. die Ordnungsbehörde zu benachrichtigen.

Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Arbeiten mit den Verkehrsverhältnissen auf der Liegenschaft vertraut zu machen.

Vor Angebotsabgabe ist eine Begehung der Baustelle unter Begutachtung der örtlichen Gegebenheiten erforderlich. Terminliche Abstimmungen können mit dem Bauherrn vorgenommen werden. Nachforderungen, die aus

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten resultieren, werden nicht anerkannt!

1		LOS 05 FASSADENARBEITEN		
1.1		REINIGUNG		
1.1.1		REINIGUNG FASSADE, TREPPE		
1.1.1.010		Fassaden reinigen, Sichtmauerwerk, Hochdruckwasserstrahlen Klinkerfassadenflächen und Fensterleibungen reinigen im Hochdruckwasserstrahlen. Vor Beginn ist eine Musterfläche unter Beisein der Bauleitung anzulegen, bei der Strahldruck und Mindestabstand der Düse vom Mauerwerk festgelegt werden. Erst nach erfolgter Freigabe darf die Reinigung ausgeführt werden. Ausführungsort: Alle Fassadenflächen von Büro- / Klassentrakt und Anbau		
	815,00	m ²		
1.1.1.020		Treppenhochdruckwasserstrahlen Treppenhochdruckwasserstrahlen aus Beton, außen, reinigen, alle sichtbaren Flächen (Oberfläche und Ansichtskanten vorn und seitlich) mit Hochdruck-Wasserstrahlverfahren von Schmutz und Algen befreien. einschl. Hochnehmen des Fußabtrittgitters und Reinigung darunter. Stufen: 3 Stück, Abmessungen im Mittel 0,35 x 3,50 x 0,15 m Podest: im Mittel 3,0 x 1,8 x 15 m Treppe und Stufen aus Beton Ort: vor Hauseingang NO-Seite		
	9,20	m ²		
1.1.1.030		Entfernen hartnäckiger Verschmutzungen, Ablagerungen vom Sicht-MW Entfernen von hartnäckigen Verschmutzungen und Ablagerungen vom Sichtmauerwerk mit Würzelbürste, warmem Wasser und kräftigem Druck, an verschiedenen Stellen auf allen Fassaden.		
	45,00	m ²		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2	MAURERARBEITEN			
1.2.1	VORBEREITENDE ARBEITEN			
1.2.1.010	Fenster abkleben mit reißfester Folie			
	Abkleben von Fenstern einschl. Rahmen und Fensterbänke mit reißfester Foliebefestigt mit speziellem, geeignetem Klebeband, welches die Farbbeschichtung der Fenster nicht angreift, eventuelle Stöße sind zu verkleben, einschl. Vorhaltung und restloses Entfernen und Entsorgen nach Abschluss der Arbeiten. Entsorgung gemäß der gesetzlichen Bestimmungen und Deponiegebühr, der Entsorgungsnachweis ist dem AG zu übergeben. Einzelgrößen: ca. 1,0 x 1,48 m (14 St.) ca. 0,85 x 1,48 m (1 St.) ca. 1,50 x 1,05 m (1 St.) ca. 0,85 x 1,60 m (2 St.) ca. 1,40 x 1,90 m (28 St.) ca. 2,15 x 4,90 m (1 St.) zuzüglich Fensterbänke			
	130,00	m ²	_____	_____
1.2.1.020	Demontage und Entsorgung von Kabeln, Leitungen etc.			
	Demontage diverser Kabel, Blitzableiter Leitungen incl. aller Halterungen und Befestigungsmittel, die ohne Beschädigung der angrenzenden Ziegel zu lösen sind, an allen Klinkerfassaden, incl. Entsorgung gemäß der gesetzlichen Bestimmungen und Deponiegebühr, Der Entsorgungsnachweis ist dem AG zu übergeben. Nachweis durch Wiegekarte.			
	780,00	m	_____	_____
1.2.1.030	Demontage und Entsorgung diverser Kleiseisenteile			
	Kleiseisenteile, wie Halteeisen, Rohrschellen, Haken, Schrauben, Nägel, Schilder und sonstige Anbauteile aus dem Mauerwerk ohne Beschädigung der angrenzenden Ziegel lösen, an allen Klinkerfassaden, incl. Entsorgung gemäß der gesetzlichen Bestimmungen und Deponiegebühr, Der Entsorgungsnachweis ist dem AG zu übergeben. Nachweis durch Wiegekarte.			
	180,00	St	_____	_____
1.2.1.040	Demontage und Entsorgung von Anbauteilen			
	Anbauteile, wie Schilder, kleine Anschlusskästen etc. von der Fassade abbauen einschl. der Befestigungsmittel und fachgerecht entsorgen.			
	3,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.1.050				
	Ausstemmen von Eisenteilen			
	Ausstemmen von eingedübelten Eisenteilen, z.B. Befestigungen von Fenstergittern, die abgebrochen werden. Die umgebenden Stein so wenig wie möglich schädigen. Durchmesser: bis 15 mm			
	20,00	St	_____	_____
1.2.1.060				
	Ausbau von Leitungen aus der Fassade (Wanddurchgang)			
	Alte Leitungen, wie Trinkwasser, Abwasser, etc. die durch die Wand geführt sind, aus der Wand ausbauen. Das umgebende Mauerwerk ist so wenig wie möglich zu schädigen. Leitungen werden bauseits zu Baubeginn außer Betrieb genommen. Durchmesser bis 120 mm Wandstärke: 36,5 cm			
	4,00	St	_____	_____
1.2.1.070				
	Lüftungsauslässe ausbauen und entsorgen			
	Lüftungsauslässe aus Metall mit Lamellenabdeckung aus Wand und Fassade ausbauen, inkl. Entsorgung des Abbruchmaterials gemäß der gesetzlichen Bestimmungen und Deponiegebühr. Dem Auftraggeber ist der Entsorgungsnachweis vorzulegen. Abmessungen: 1 Stück ca. 0,75 x 0,4 m 2 Stück Durchmesser ca. 0,55 m Wandstärke: 0,365 m			
	3,00	St	_____	_____
1.2.1.080				
	Metallteile in Fassade zurückschneiden			
	Eingemauerte Metallteilen, die sich nicht entfernen lassen, oberflächenbündig zurückschneiden und mit Rostschutz versehen.			
	10,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.2	MAURERARBEITEN			
1.2.2.010	Liefern von Mauerziegeln für Sicht-MW Fassade			
	Lieferung von Vormauerzuerziegeln für das Sichtmauerwerk, Normalformat, maschinengefertigt, Farbton und Festigkeit wie Bestand, für die Reparatur des Fassadenmauerwerks Vor Bestellung sind der Bauleitung Muster vorzulegen, erst nach Freigabe darf bestellt werden. Druckfestigkeit wie Bestand: VMZ 250 (Die genaue Zahl wird nach Gerüststellung und anschließender Prüfung und Begutachtung der Fassade durch Bauleitung festgelegt) Mauerziegel: Format NF 240x115x71 mm Farbton rotbunt, angepasst an Bestand Angebotenes Fabrikat: 1,00 m ³			
1.2.2.020	Liefern von Mauerziegeln für Hintermauerwerk			
	Lieferung von Mauerziegeln für das Hintermauerwerk, maschinengefertigt, für die Reparatur des Hintermauerwerks der Fassade, Druckfestigkeit wie Bestand: MZ 150 Mauerziegel: Format NF 240x115x71 mm Angebotenes Fabrikat: 2,00 m ³			
1.2.2.030	Geschädigte Fugen ausbessern			
	Geschädigte, lose und hohl liegende Fugen im Sichtmauerwerk vorsichtig entfernen, ohne die angrenzenden Ziegel zu beschädigen. Losen Fugenmörtel der Lager- und Setzfugen flankensauber auskratzen und neu verfugen bis ca. 2 cm hinter Fassadenebene. Fugentiefen größer als 4 cm sind mehrlagig vorzuarbeiten. Zur Vermauerung ist Vormauermörtel zu verwenden, Sichtverfugung Sichtverfugung in gesonderter Position! 85,00 m			
1.2.2.040	Sichtverfugung Fassadenmauerwerk			
	Sichtverfugung der gereinigten bzw. reparierten Lager- und Setzfugen des Außenmauerwerks herstellen. Fugen ausreichend vornässen, den Fugenmörtel einbringen, gut verdichten und glatt			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

abziehen.

Die Fugen sind für eine Dauer von mind. 7 Tagen zum Schutz gegen frühzeitiges Austrocknen und zur Förderung des Abbindevorganges mehrfach zu besprühen und durch Abhängen des Gerüsts mit feuchten Tüchern (Flies, Jute etc.) zu geschützen.

Eben so lange sind die Fugen vor Regen zu schützen, um ein Auswaschen zu verhindern.

Entsprechende Maßnahmen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Vor Beginn der Verfugarbeiten ist eine Probefläche anzulegen und nach erfolgter Durchtrocknung von der Bauleitung zu begutachten. Erst nach erfolgter Freigabe dürfen die Verfugarbeiten ausgeführt werden.

Die Fassade ist absolut sauber zu übergeben.

Fugenmörtel:

Mörtelgruppe MG IIa

Druckfestigkeit = 5 N/mm²

Fugenfarbe: wie Bestand (grau-weiß OWZ 20)

Angebotenes Fabrikat:

.....

85,00

m

1.2.2.050

Öffnungen im Mauerwerk schließen, gesamte Wandstärke, bis 0,5 m²

Öffnungen im Mauerwerk schließen, in Bereichen, wo Lüftungs- und Heizungswandauslässe, Leitungen etc. eingebaut waren.

gesamte Wandstärke,

außen als Sichtmauerwerk, an den Verband des Bestandes angepasst, ein kraftschlüssiger Verbund ist herzustellen

durch Verzahnung mit anschließenden Mauerwerksbereichen.

Der Anwendungsbereich ist ausreichend vorzunässen.

Fugen flankensauber auskratzen und Bereich neu verfugen,

einschl. sämtlicher Vorarbeiten, Stemmarbeiten, Schneidarbeiten,

sowie Sichtverfugung (wie in Pos. 1.2.2.40 beschrieben)

einschl. fachgerechter Entsorgung des abgebrochenen Materials.

Lieferung Ziegel in gesonderter Position.

Wandstärke: 36,5 cm

Öffnungsgröße: bis 0,5 m²

Mauerziegel/ Klinker: Format (NF 240x115x71 mm)

Einbauort: verschiedene Stellen in den Fassaden

6,20

m²

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.2.060	<p>Kleine Öffnungen im Sicht-MW schließen, Tiefe bis 1/2 Stein, <0,015 m²</p> <p>Kleine Öffnungen im Sichtmauerwerk schließen durch Einsetzen einzelner Steine oder Steinzuschnitte, In der Fläche oder im Bereich von Fensterleibungen bei Fensterbänken, an den Verband des Bestandes angepasst.</p> <p>Der Anwendungsbereich ist ausreichend vorzunässen. Fugen flankensauber auskratzen und Bereich neu verfugen, einschl. sämtlicher Vorarbeiten, Stemmarbeiten, Schneidarbeiten, sowie Sichtverfugung (wie in Pos. 1.2.2.40 beschrieben) einschl. fachgerechter Entsorgung des abgebrochenen Materials.</p> <p>Lieferung Ziegel in gesonderter Position.</p> <p>Ausbesserungstiefe: bis 11,5 cm Öffnungsgrößen: bis 0,015 m² (2 x 5 bis 11,5 x 11,5 cm) Mauerziegel/ Klinker: Format (NF 240x115x71 mm)</p>	St		
1.2.2.070		<p>Reparatur Sichtmauerwerk, Steinaustausch, bis 1/2 Stein tief</p> <p>Reparatur von Schäden im Sichtmauerwerk, Austausch einzelner geschädigter Steine unter Verwendung neuer Ziegel oder der auf der Baustelle ausgebauten und gereinigten originalen Ziegel, Anpassung an das bestehende Mauerwerk unter Wiederherstellung des Mauerwerksverbandes.</p> <p>Für den Ausbau der geschädigten Ziegel sind Säbelzahnsägen und Handmeißel zu verwenden. Der Anwendungsbereich ist ausreichend vorzunässen.</p> <p>Einschl. sämtlicher Vorarbeiten, Stemmarbeiten, Schneidarbeiten, sowie Sichtverfugung (wie in Pos. 1.2.2.40 beschrieben) einschl. fachgerechter Entsorgung des abgebrochenen Materials.</p> <p>Lieferung Ziegel in gesonderter Position.</p> <p>Ausbesserungstiefe: 1/2 Stein (ca. 12 cm)</p>	St	
1.2.2.080	<p>Reparatur Sichtmauerwerk, Steinaustausch, bis 1 Stein tief</p> <p>Reparatur von Schäden im Sichtmauerwerk, Austausch einzelner geschädigter Steine unter Verwendung neuer Ziegel oder der auf der Baustelle ausgebauten und gereinigten originalen Ziegel, Anpassung an das bestehende Mauerwerk unter Wiederherstellung des Mauerwerksverbandes.</p> <p>Für den Ausbau der geschädigten Ziegel sind Säbelzahnsägen und Handmeißel zu verwenden. Der Anwendungsbereich ist ausreichend vorzunässen.</p>	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	15,00	St		
1.2.2.090				
<p>Überarbeiten bestehender Leibungen, Sichtmauerwerk, F2.01</p> <p>Überarbeiten bestehender Leibungen mit Anschlag im Sichtmauerwerk (zurzeit Leibung mit Putzschicht), Herstellen einer Sichtmauerwerksleibung, Leibungsputz abschlagen, Leibungsziegel schrittweise vorsichtig ausbauen und Steine mit passender Länge einsetzen und durch Verzahnung mit Bestandsmauerwerk kraftschlüssig verbinden, einschl. sämtlicher Vorarbeiten, Stemmarbeiten, Schneidarbeiten, sowie Sichtverfugung (wie in Pos. 1.2.2.40 beschrieben) einschl. fachgerechter Entsorgung des abgebrochenen Materials.</p> <p>Lieferung Ziegel in gesonderter Position.</p> <p>Format:NF 240x115x71 mm in Mörtel MG IIa versetzt</p> <p>Leibungstiefe: 11,5 cm Anschlag: ca. 7 cm Höhe Leibung: ca. 1,45 m Einbauort: 2. OG NW-Fassade Fensternummer: F2.01</p>				
1.2.2.100				
<p>Beton-Fertigteilsturz liefern, 115/175/2.000 mm</p> <p>Beton-Fertigteilsturz, bewehrt, gemäß Zulassung, Belastung vorwiegend ruhend nach DIN 1055, Bemessung nach DIN 1045-1, für Herstellung von Mauerwerksöffnungen liefern.</p> <p>Betonstahl: BSt 500SA Beton: C30/37 Abmaße: 115/175/2.000 mm Öffnungsbreite: bis 1.510 mm</p> <p>Einbauort: 1. OG NW-Fassade Fensternummer: F1.01</p>				
1.2.2.110				
<p>Bestehende Fensteröffnung erweitern, inkl. Einbau Sturz</p> <p>Bestehende runde Fensteröffnung in tragendem Außenwandmauerwerk zu rechteckiger Öffnung erweitern, außen Klinkermauerwerk mit Anschlag, inkl. Einbau Betonsturz als Komplettposition wie folgt:</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Lieferung Stürze in Extraposition.

Abbruch der bestehenden Öffnungsüberdeckung,
 Wechselseitiges Einstemmen von 2 Stck. Betonstürzen,
 fachgerechte Auflagerausbildung l=25 cm,
 Mörtelbett MGIIa/MGIII nach statischen Erfordernissen,
 Herstellung der vollständigen Wandöffnung bis UK
 Fensterbank,
 Steine der Außenschale vorsichtig ausbauen,
 zur Wiederverwendung seitlich lagern,
 Leibungen und Sturz als Sichtmauerwerk herstellen,
 Öffnung innen vorgerichtet für Holz-
 Werkstofffensterbank,
 außen Mörtelbett Gefälle 5 %, vorgerichtet für
 Zinkblech-Fensterbank.

HINWEIS: Für die Herstellung von Leibung und Sturz
 sind möglichst viele geborgene Vormauerziegel zu
 verwenden.

HINWEIS: Zulage für das Herstellen der
 Laibungen mit Anschlag und Grenadierschicht
 Sturz werden in nachfolgenden Positionen.

Der Mauerwerksverband außen
 ist wieder herzustellen, einschl. aller erforderlichen
 Abstützung,
 sämtlicher Vorarbeiten, Stemmarbeiten, Schneidarbeiten,
 sowie Sichtverfugung (wie in Pos. 1.2.2.40 beschrieben)
 einschl. fachgerechter Entsorgung des abgebrochenen
 Materials.

Lieferung Ziegel in gesonderter Position.

Fertigteilsturz: 115/175/2.000 mm
 Anzahl: 2 Stück
 Mauerwerk: Ziegel/Klinker Bestand
 Wandstärke: ca. 0,365 m + Putz einseitig
 Anschlagtiefe: 11,5 cm
 Brüstungshöhe : ca. 80,0 cm (Abstimmung mit Bauleitung)
 angepasst an Steinlagen
 Baurichtmaß: 1,385 x 1,385 m
 Abbruch: ca. 0,55 m³
 Einbauort: 1. OG NW-Fassade
 Fensternummer: F1.01

1,00 Stck

1.2.2.120

Fenstersturz im Sichtmauerwerk neu herstellen, Zulage

Herstellen von neuem Fenstersturz
 als scheinrechter Bogen (Grenadierschicht)
 in bestehendes Sichtmauerwerk,
 als Zulage zur Position 1.2.2.110.

3 Schichten Steine ausbrechen,
 Format (NF 240x115x71 mm) öhrtlich abgleichen,
 Farbton rot-bunt nach Bestand,
 Oberfläche glatt,
 in Mörtel MG IIa,
 Mauerverband angepasst an den Bestand,
 einschl. Abstützarbeiten scheinrechter Bogen,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Mörtelfarbtone zementgrau nach Bemusterung.
 Einschl. aller erforderlichen Abstützungen,
 einschl. sämtlicher Vorarbeiten, Stemmarbeiten,
 Schneidarbeiten,
 sowie Sichtverfugung (wie in Pos. 1.2.2.40 beschrieben)
 einschl. fachgerechter Entsorgung des abgebrochenen
 Materials.
 Tiefe Sturz: 11,5 cm
 Lichte Öffnungsweite: 1,385 m
 Einbauort: 1. OG NW-Fassade
 Fensternummer: F1.01

1,00 St

1.2.2.130

Leibung im Sichtmauerwerk neu herstellen, Zulage

Herstellen einer neuen Leibung mit Anschlag
 in bestehendes Sichtmauerwerk,
 beim Herstellen der neuen Fensteröffnung,
 als Zulage zur Position 1.2.2.110.
 Verzahnungen ausbrechen und neu anarbeiten,
 Mauerverband angepasst an den Bestand
 wird wieder hergestellt,
 Format (NF 240x115x71 mm) öhrlich abgleichen,
 Farbtone rot-bunt nach Bestand,
 Oberfläche glatt,
 in Mörtel MG IIa,
 Austauschsteine liefern, einsetzen
 und mit der vorh. Verzahnung kraftschlüssig verbinden,
 einschl. sämtlicher Vorarbeiten, Stemmarbeiten,
 Schneidarbeiten,
 sowie Sichtverfugung (wie in Pos. 1.2.2.40 beschrieben)
 einschl. fachgerechter Entsorgung des abgebrochenen
 Materials.

Leibungstiefe: 11,5 cm
 Anschlag: ca. 7 cm
 Höhe Leibung: ca. 1,45 m
 Wandstärke
 gesamt: 36,5,5 cm
 Einbauort: 1. OG NW-Fassade
 Fensternummer: F1.01

3,00 m

1.2.2.140

Mörtelplomben setzen, bei teilgeschädigten Ziegeln, bis 5 x 5 cm

Schäden an Fassadenziegel, wie Löcher und kleine
 Ausbrüche reparieren durch Setzen von Mörtelplomben
 aus farblich auf das Mauerwerk und die Festigkeit des
 Steins
 abgestimmte Steinersatzmasse,
 Einbau und Ausführung entsprechend
 Herstelleranweisungen.

Vor Beginn ist eine Probefläche unter Beisein der
 Bauleitung anzulegen und erst nach erfolgter Freigabe
 darf mit den Arbeiten begonnen werden.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Größe: bis 5 x 5 cm		
		Angebotenes Fabrikat:		
			
	65,00	St		
1.2.2.150		Mörtelplomben setzen, bei teilgeschädigten Ziegeln, bis 7,1 x 11,5 cm		
		Schäden an Fassadenziegel, wie Löcher und kleine Ausbrüche reparieren durch Setzen von Mörtelplomben aus farblich auf das Mauerwerk und die Festigkeit des Steins abgestimmte Steinersatzmasse, Einbau und Ausführung entsprechend Herstelleranweisungen.		
		Vor Beginn ist eine Probefläche unter Beisein der Bauleitung anzulegen und erst nach erfolgter Freigabe darf mit den Arbeiten begonnen werden.		
		Größe: bis 7,1 x 11,5 cm		
		Angebotenes Fabrikat:		
			
	20,00	St		
1.2.2.160		Reinigung der geborgenen Mauerziegel und Lagerung für Wiedereinbau		
		Reinigung der beim Ausbruch der Öffnungen geborgenen Mauerziegel von Mörtelresten und Lagerung auf Paletten im Baustellenbereich bis Wiedereinbau.		
	70,00	St		
1.2.2.170		Gebäude-Bewegungsfuge instandstandsetzen		
		Gebäude-Bewegungsfuge instandstandsetzen, alten Fugenmörtel und altes Fugendichtmaterial entfernen, Fuge reinigen, bis ca. 10 cm tief, Fugenflanken säubern, Fuge mit vorkomprimiertem, schlagregensicherem, diffusionsoffenen Dichtungsband für Fassaden, Außenbereich, schließen, Dichtband flächenbündig einbauen.		
		Fugenbreite: ca. 30 mm		
		Ausführungsort:		
		Nordost- und Südwest-Fassade		
		Länge: ca. 8,9 und 9,5 m		
		Dichtband		
		Angebotenes Fabrikat:		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	18,40	m		
1.2.2.180	Fuge zum Anbau schließen, Dichtband			
	Abrissfuge zwischen Anbau und Haupthaus schließen, Fugenmörtel entfernen, Fuge reinigen, bis ca. 20 cm tief, hineingestopfte Materialien, Blätter etc. entfernen, Mörtelreste entfernen und entsorgen, Fugenflanken säubern, Fuge mit vorkomprimiertem, schlagregensicherem, diffusionsoffenen Dichtungsband schließen, Vorderkante Dichtband ca 10 mm hinter Wandaußenseite zurückgesetzt einbauen, einschl. fachgerechter Entsorgung des abgebrochenen Materials.			
	Fugenbreite: ca. 20 mm unten bis 60 mm oben			
	Dichtband:			
	Angebotenes Fabrikat:			
	3,80	m		
1.2.2.190	Fuge zum Anbau schließen, EPDM Rundschnur			
	Abrissfuge zwischen Anbau und Haupthaus schließen, Fuge reinigen, bis ca. 20 cm tief, hineingestopfte Materialien, Blätter etc. entfernen, Mörtelreste entfernen und entsorgen, Fugenflanken säubern, EPDM Rundschnur, d max. 60 mm, ca. 8 cm tief in die Fuge eindrücken, davor liegenden Fugenraum mit Mörtel schließen, bis Vorderkante Mauerwerk. einschl. fachgerechter Entsorgung des abgebrochenen Materials.			
	Fugenbreite: ca. 20 mm unten bis 60 mm oben			
	Rundschnur:			
	Angebotenes Fabrikat:			
	3,20	m		
1.2.2.200	Rissanierung, Risse verpressen, Fassadenmauerwerk			
	Risse im Fugenbereich des Fassadenmauerwerks wie folgt ausbessern: Fuge öffnen, alle losen Bestandteile entfernen, Fugen mit Druckluft gründlich reinigen, Bereich ausreichend vornässen, Risse mit Spezial-Verpressmörtel fachgerecht verpressen, einschl. Sichtverfugung sowie Entsorgung des abgebrochenen Materials.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Rissbreite: bis 10 mm Reparaturtiefe: ca. 10 cm		
	4,80	m		
1.2.2.210		Fensterbänke Betonwerkstein ausbauen, lagern, wieder einbauen		
		Ausbauen von Fensterbänken aus Betonwerkstein, reinigen und für den Wiedereinbau vorbereiten und auf der Baustelle an einer zugewiesenen Stelle sicher lagern, einschl. Entfernen des Auflagerbettes und Entsorgen des Abbruchmaterials. Nach Beendigung der Tischlerarbeiten (Ersatzneubau der Fensteranlage) die Fensterbänke wieder fachgerecht im Mörtelbett einbauen, einschl Schließen der Fugen.		
		Abmessungen Fensterbänke: Breite: 41 cm Höhe: 5 cm Länge: bis ca. 1,60 m Anzahl: 8 Stück Ort: Anbau		
	10,70	m		
1.2.2.220		Mörtelabdeckung Mauerkrone erneuern		
		Mörtelabdeckung des Brüstungsmauerwerks des Anbaus nach Ausbau der Fensterelemente erneuern, Abstemmen der bestehenden Mörtelschicht, säubern des Untergrundes und Herstellen einer neuen, nach außen leicht geneigten Mörtelabdeckung, geglättet, einschl. fachgerechter Entsorgung des abgebrochenen Materials.		
		Mauerbreite: 36,5 cm Material: Kalk-Zementmörtel		
		Ort: Anbau		
	9,00	m		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.3 **BETONSANIERUNG**

VORBEMERKUNGEN BETONSANIERUNG

VORBEMERKUNGEN BETONSANIERUNG

Alle in diesem Leistungsverzeichnis aufgeführten Spezifikationen verstehen sich als Ergänzung der jeweils relevanten Werksvorschriften und Normen.

Als Grundlage für Angebot und Ausführung gelten zuerst die jeweiligen Technischen Merkblätter des Materialherstellers.

Die Einhaltung der einschlägigen Regelwerke gilt auch dann im Preis beinhaltet wenn im Zuge der Leistungsbeschreibung nicht detailliert auf sie eingegangen wurde.

Für die Erreichung der in den oben genannten Regelwerken geforderten Sollschichtdicken sind die notwendigen Rauheitszuschläge (dz) einzukalkulieren.

Es dürfen nur die Produkte/Systeme eines Materialherstellers angeboten werden.

Werden andere Materialien als im Leistungsverzeichnis aufgeführt verwendet, so ist deren Gleichwertigkeit zu den ausgeschriebenen durch Analysewerte (Prüfberichte von amtlich anerkannten Prüf Instituten oder gleichwertige Werkzeugnisse) zu belegen bzw. durch den zuständigen Fachplaner zu bestätigen. Die Bauleitung ist berechtigt, Materialproben zur Analyse zu entnehmen.

TECHNISCHEN AUSFÜHRUNG

Der Leistungsumfang der ausgeschriebenen Arbeiten umfaßt die Betonsanierung von
 - außenliegenden Stahlbeton-Lisenen (Druckgliedern) und horizontalen Stahlbeton-Riegeln,
 - Dachüberständen

Der Auftrag von PCC oder SPCC muß auf allen Flächen erfolgen und setzt die vorherige Entfernung des losen des Putzes voraus.

Die Betongüte wird mit Werten zwischen einem B 5 und einem B 25 (C8/10 C20/25) angegeben. Um spätere Spannungen zwischen dem Altbeton und dem Sanierungsmörtel zu vermeiden, wird deshalb der Einsatz eines Produktes mit einem niedrigen dynamischen E-Modul von 15000 N/mm² vorgegeben.

Arbeitsablauf:

Nach dem Entfernen der geschädigten Bereiche des Betons wird die gesamte Stahlbetonoberfläche durch Strahlen mit festen Strahlmitteln für die Reprofilierungsarbeiten vorbereitet.

Sensible Bereiche wie Fenster usw. sind durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigungen zu schützen.

Sofort nach dem Strahlen wird auf die mit SA 2,5 gestrahlten freiliegenden Bewehrungseisen ein 2-maliger Anstrich eines mineralischen Korrosionsschutzes aufgetragen.

Auf die gut vorgehätsste Betonfläche ist danach der

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Reparaturmörtel maschinell oder händisch aufzutragen.
 Im Bereich der Lisenen, Riegel und Dachüberstand sind beim Einsatz des maschinellen Aufbringens entsprechende Schalungsarbeiten mit einzuplanen.
 Die Oberfläche wird anschließend gefilzt ohne Zugabe von zusätzlichem Wasser.
 Zusätzlich erfolgt im Bereich der Lisenen / Riegel und Dachüberstand eine vollflächige Spachtelung zur Egalisierung der Oberfläche und Aufnahme des nachfolgenden Oberflächenschutzes.
 Abschließend wird ein farbiger Oberflächenschutz aufgetragen.

Loses Material zwischen den Betondachelementen (Fugen) ist zu entfernen und die Zwischenräume sind anschließend mit Leichtmörtel zu verschließen.
 Anschließend sind im Bereich der Fugen (nur Unterseite des Dachüberstandes) zwischen den Betonelementen wieder Fugen auszubilden und mit Polyurethan-Fugenmasse zu verschließen.
 Abschließend wird ein farbiger rißüberbrückender Oberflächenschutz aufgetragen.

1.3.1 FREILEGEN UND KORROSIONSSCHUTZ

1.3.1.010 Betonflächen abklopfen, Schadstellen kennzeichnen, in Einzelflächen

Gesamte Betonoberflächen begutachten und durch Abklopfen mit dem Hammer auf vorhandene oder in der Entstehung begriffene Schäden untersuchen.

Gelockerte und hohlliegende Gefügeteile sind bereits während der Untersuchung abzuschlagen alle übrigen reparaturbedürftigen Teilflächen sind mit wetterfester Farbe zu markieren.

Bauteile: Dachüberstand, Drempel, Unterzug, Stützen
 Treppe außen

Art und Festigkeit des Bauwerkbetons nach DIN 1045, Tabelle 1.

Dachüberstand: Festigkeitsklasse B5 (C 8/10)
 Drempel: Festigkeitsklasse B10 (C 8/10)

Abwicklung: Drempel/ Unterseite Überstand/ Stirnkante
 Dachüberstand
 280 / 550 / 120 mm = 0,95 m

Ort: Drempel und Dachüberstand Büro-/ Klassentrakt
 gesamt
 Dachüberstand, Unterzug, Pfeiler Anbau

156,00 m2

1.3.1.020 Stemmarbeiten Fläche >0,25 m²

Abstemmen aller losen und geschädigten Betonteile an markierten Flächen bis auf festes Betongefüge, einschl. Entsorgung des anfallenden Bauschutts gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Deponiegebühr.		
		Ausbruchufer mit 45° Neigung Ausbruchtiefe: bis ca. 5 cm Fläche : >0,25 m ²		
		Ort: Drempele und Dachüberstand Büro-/ Klassentrakt Dachüberstand, Unterzug, Pfeiler Anbau		
		Betongüte: B 5 - B 25 (C 8/10 C 20/25)		
	6,00	m ²		
1.3.1.030		Stemmarbeiten Fläche 0,10-0,25 m²		
		Abstemmen aller losen und geschädigten Betonteile an markierten Flächen bis auf festes Betongefüge, einschl. Entsorgung des anfallenden Bauschutts gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und Deponiegebühr.		
		Ausbruchufer mit 45° Neigung Ausbruchtiefe: bis ca. 5 cm Fläche : 0,10-0,25 m ²		
		Ort: Drempele und Dachüberstand Büro-/ Klassentrakt Dachüberstand, Unterzug, Pfeiler Anbau, Treppe außen		
		Betongüte: B 5 - B 25 (C 8/10 C 20/25)		
	40,00	St		
1.3.1.040		Stemmarbeiten Fläche 0,05-0,10 m²		
		Wie vor beschrieb. aber		
		Ausbruchufer mit 45° Neigung Ausbruchtiefe: bis ca. 5 cm Fläche : 0,05-0,10 m ²		
	120,00	St		
1.3.1.050		Stemmarbeiten Fläche 0,01-0,05 m²		
		Wie vor beschrieb. aber		
		Ausbruchufer mit 45° Neigung Ausbruchtiefe: bis ca. 5 cm Fläche : 0,01-0,05 m ²		
	485,00	St		
1.3.1.060		Trockenstrahlverfahren aussen		
		Reinigen der vorhandenen Betonoberflächen, alle sichtbaren Flächen, das verschmutzte Strahlmittel ist Eigentum des AN einschl. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und Deponiegebühr.		
		Reinigung der Oberflächen zur Entfernung von Schmutzkrusten und Patina im Niederdruck- Trockenstrahlverfahren (Verfahren muss für Betonoberflächen zugelassen		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

sein und darf NICHT zu Steinabtrag führen).

Die Struktur der einzelnen Oberflächen muss weitgehend erhalten bleiben.
 Daher ist folgendes Trockenstrahl-Strahlmittel vorgesehen:
 Strahlmittel: Granulat
 Mischung aus Natrium-Glas und Korund,
 Korngrößengemisch von 20 - 200 µ.

Zur Ermittlung der idealen Betriebsparameter von Druck, Arbeitsabstand, etc. ist eine Musterfläche in Anwesenheit der Bauleitung anzulegen.

Technisches Zubehör wie Kompressor, Strahlgeräte, Arbeitsschutzkleidung, Düsen, Schläuche usw. sind einzukalkulieren. Die Arbeitsschutzrichtlinien sind einzuhalten.

Ort: Drempele und Dachüberstand Büro-/ Klassentrakt
 Dachüberstand, Unterzug, Pfeiler Anbau, Treppe außen

Verfahren: MICROLAT 3 SR-Trockenstrahl
 Bezugsquelle:
 Microlat Vertriebs GmbH, Bottrop,
 Tel. 02041-41900, www.microlat.de
 <<http://www.microlat.de>>. oder
 gleichwertiges Fabrikat

Angebotenes Fabrikat und Typ Trocken-Strahlmittel:

.....
 156,00 m2 _____

1.3.1.070

Bewehrungsstähle freilegen, Strahlen

Angerostete Bewehrungsstähle in verschiedenen Einzellängen an vielen unterschiedlichen Stellen im Dachrandbereich von Büro-/ Klassentrakt und im Dachrandbereich und an Dachstützkonstruktion vom Anbau bis zur Korrosionsgrenze freilegen, durch Strahlen mit festem Strahlmittel, bis zum Normareinheitsgrad SA 2 1/2 (nach DIN 55928, Teil 4).

Abreißfestigkeit i.M. 1,5N/mm², inkl. angrenzende Ausbruchflächen durch Abblasen mit ölfreier Druckluft entstauben.

Abgestrahltes Material wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen des Gesetzgebers zu entsorgen.

148,00 m _____

1.3.1.080

Korrosionsschutz, d bis 16 mm, mineralisch

Mineralische Korrosionsschutzbeschichtung, 2-fach, mit Zwischentrocknung der freigelegten, blanken Bewehrung mit wässrigem, zementgebundenem

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Korrosionsschutzsystem.

Systembedingte Zusatzanforderungen sind nach der Verarbeitungsvorschrift des Herstellers zu erfüllen und in den EP einzukalkulieren.

Eigenschaften: 1-komponentig,
 sehr gute Haftung am Untergrund,
 frost-/tausalzbeständig
 1. Lage: Farbton grau
 2. Lage: Farbton hellgrau
 Einzellängen: bis 1,0 m
 Bewehrungsdurchmesser: bis 16 mm

Ort: Drempe und Dachüberstand Büro-/ Klassentrakt
 Dachüberstand, Unterzug, Pfeiler Anbau, Treppe außen

Liefern und fachgerecht auftragen

Angebotenes Fabrikat:

.....

148,00	m	_____	_____
--------	---	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Unter Vorbehalt nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.3.2 RISSINJEKTION FASSADE

Die nachfolgenden Positionen beschreiben das

Die nachfolgenden Positionen beschreiben das kraftschlüssige Verschließen von Rissen mit:

- Rissinjektion mit mineralischem System
- Rissinjektion mit Epoxidharzen

Die Anwendungsbereiche der einzelnen Füllgüter und Füllarten sind abhängig vom Feuchtezustand der Risse und der Rissbreite auf der Bauteiloberfläche.

Dementsprechend sind die in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Rissinjektions-Verfahren gemäss ZTV-ING, Teil 3 Abschnitt 4 + 5 anzuwenden und auszuführen.

Es sind aufeinander abgestimmte Produkte aus einem System zu verwenden.

1.3.2.010

Rissvorbereitung

Schleifen, Fräsen und Absaugen der Oberfläche im Rißbereich auf 10 cm Breite.

3,00	lfm	_____	_____
------	-----	-------	-------

1.3.2.020

Rissbohrung und Risspacker, 2-K-Epoxidharz

Rißbohrung 10 mm, schräg zum Riß herstellen, Säubern der Risse und Rißzonen durch Absaugen mit Industriestaubsauger oder Ausblasen mit ölfreier Druckluft.

Einschlagen von Schlag-Bohrpackern nach ZTV-RISS 93. Diese mit einschraubbarem Kugelrückschlagventil und Stopfen bestücken.

Bohrwinkel: ca. 45°
 Bohrlänge : ca. Bauteildicke
 Lochfolge : abwechselnd
 links/rechts versetzt Bohrabstand bei Injektion
 1-seitig : 1/2 der Bauteildicke
 2-seitig : 1/4 der Bauteildicke
 Bohrdurchmesser: 10 mm

Bauteil: Dachüberstand, Stützen

liefern und fachgerecht herstellen, inkl. Befestigungsmittel

Angebotenes Fabrikat:

.....

9,00	Stck	_____	_____
------	------	-------	-------

1.3.2.030

Riss-Verdämmspachtel

Aufbringen eines Dämmstreifens aus einem

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

elastifizierten, zweikomponentigen Polyurethanharz-Kleber.
 Verarbeitung gemäß Technischem Merkblatt.

Breite: ca. 5-6 cm
 Schichtdicke: mind. 3 mm

Kennwerte:
 Dichte: 1,6 g/cm³
 Shore-D-Härte: 65
 Haftfestigkeit (28 Tage): >1,5 MPa

Bauteil: Dachüberstand, Stützen

Angebotenes Fabrikat:

.....

3,00 lfm _____

1.3.2.040 Rissinjektion, 2-K-Epoxydharz

Verfüllen der Risse mit einem lösemittelfreien, nicht pigmentierten, zweikomponentigen Epoxydharz, mittels geeigneter Injektionsanlage incl. Nachinjektion, liefern und fachgerecht einbauen, inkl. Befestigungsmittel.

Kenndaten:
 Dichte (23° C): 1,07 g/cm³
 Viskosität (23° C): 160 m Pa×s

Bauteil: Dachüberstand, Stützen

Angebotenes Fabrikat:

.....

3,00 lfm _____

1.3.2.050 Mehrverbrauch EP-Injektionsharz

Liefern und Einbauen von zusätzlich erforderlichem EP-Injektionsharz für die über den in der vorherigen Position angenommenen Verbrauch hinausgehende Menge.

Nachweis über Lieferschein und Leergebinde.

1,00 kg _____

1.3.2.060 Risse u. Hohlräume verpressen, Zementleiminjektion

Niederdruck-Injektion von kunststoffvergütetem Zementleim über Bohrpacker mittels Schneckenpumpe bei einem Förderdruck von ca. 10 bar in die Risse bis zur Sättigung, einschl. oberflächiger Verspachtelung von Rissen vor der Injektion mit einem schnellerhärtenden Spachtel.

Die Injektion über einen Bohrpacker muß so

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

lange erfolgen, bis an der benachbarten Bohrung Material austritt. Verarbeitung nach den Herstellerangaben.

Bohrpacker
 Bohrdurchmesser: 13 mm für mineralische Füllgüter
 Wanddicke : bis 30 cm
 Rißbreite: > 0,25mm
 Abstand Bohrpacker: ca. 30 cm im Raster
 Anzahl: mind. 4 Stck / lfm
 Verbrauch: ca. 0,5 l/m

Bauteil: Dachüberstand, Stützen

Bohrpacker
 Angebotenes Fabrikat:

.....

Zementleim
 Angebotenes Fabrikat:

.....

3,00 lfm

1.3.2.070

Mehrverbrauch von Zementleim

Liefern und Einbauen von zusätzlich erforderlichem kunststoffvergütetem Zementleim für die über den in der vorherigen Position angenommenen Verbrauch hinausgehende Menge.

Nachweis über Lieferschein und Leergebinde.

1,00 kg

1.3.2.080

Nacharbeiten Risse, kunststoffmodifizierter Zementmörtel (PCC)

Nacharbeiten der verfüllten Risse, inkl. Schließen der mattfeucht vorgeätztten Packerlöcher (Packer abschlagen) mit kunststoffmodifiziertem Zementmörtel als PCC-Betonersatz, inkl. Entfernen von erhärtetem Rißverfüllmaterial auf der Bauteiloberfläche im Randbereich der Risse mittels geeignetem Werkzeug oder durch Strahlen.

Die Haftung nachfolgender Oberflächenschutzsysteme muß gewährleistet sein.

Frischmörtelrohddichte: 1,7 kg/dm³
 Größtkorn: 2,0 mm
 Haftfestigkeit (28 Tage): >2,0 MPa
 Druckfestigkeit(28 Tage): 35-45 MPa
 Biegezugfestigkeit (28 Tage): 5-8 MPa
 statischer Elastizitätsmodul

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

(28 Tage): 13 GPa

Bauteil: Dachüberstand, Stützen

Angebotenes Fabrikat:

.....

3,00 lfm

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.3	REPROFILIERUNG FASSADE			
1.3.3.010	Kantenschalung in Sichtbetonqualität, Stützen, Unterzug			
	Liefernd und Herstellend von Schalungen in unterschiedlichen Einzellängen, in Sichtbetonqualität II mit geraden Kanten, um Kanten, Ecken lot- und fluchtgerecht ausbilden.			
	Bauteil: Stützen, Unterzug Anbau, Treppe außen Stützen: ca. 21 x 21 cm Unterzug b/h 21 x 25 cm			
	liefern und fachgerecht montieren, inkl. Befestigungsmittel, inkl. Rückbau.			
	15,00	m		
1.3.3.020	Kantenschalung in Sichtbetonqualität, Dachüberstand			
	Liefernd und Herstellend von Schalungen in unterschiedlichen Einzellängen, in Sichtbetonqualität um Kanten, Ecken, Kehlen, Wassernasen und sonstige Bauteile lot- und fluchtgerecht ausbilden.			
	Bauteil: Dachüberstand (Unterseite und Stirnkante)			
	Auskragungstiefe: ca. 0,55 m Abwicklung: ca. 0,9 m Fasen: ca. 5/5 mm			
	liefern und fachgerecht montieren, inkl. Befestigungsmittel, inkl. Rückbau.			
	6,00	m		
1.3.3.030	Reprofilierung Einzellänge bis 1 m Beton			
	Reprofilierung der vorbereiteten und mattfeucht vorgehängten Ausbruchstellen mit einem kunststoffmodifizierten Zementmörtel, Nachbehandlung ist mit einzukalkulieren. Verarbeitung, Auftragen und Nachbehandlung gemäß Herstellerangaben.			
	Auftrag über carbonatisiertem Beton, Auftragsdicke: mind. 2 cm, bis 5 cm Nachbehandlungsdauer: 5 Tage			
	Die Betongüte wird mit Werten zwischen C 8/10 und C 20/25 angegeben. Um spätere Spannungen zwischen dem Altbeton und dem Sanierungsmörtel zu vermeiden, wird deshalb der Einsatz eines Produktes mit einem niedrigen, dynamischen E-Modul von 15.000 N/mm ² zwingend vorgegeben, liefern und fachgerecht herstellen, inkl. Grundierung mit einer Haftbrücke, Abziehen u. Abreiben der vorgehängten Spritzmörtelbeschichtung			
	Bauteile: Dachüberstand, Drempe, Unterzug, Stützen Treppe außen			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angebotenes Fabrikat:

.....

58,00 m2

1.3.3.040

Repr. PCC-LM fläch. Auftrag, Reprofilierung üb. freiliegender Bewehrung

Flächiger Auftrag zur Erreichung einer ausreichenden Betonüberdeckung der Ausbruchstellen mit kunststoffmodifiziertem PCC- Leichtspritzmörtel im Naßspritzverfahren mit 2 mm Zuschlagsgrößtkorn durch:

- Verarbeitung gem. Technischem Merkblatt
- Auftragen gem. Technischem Merkblatt
- Nachbehandlung gem. Technischem Merkblatt
- Aufnahme, Sammeln und fachgerechtes Aufbereiten zur Entsorgung des Rückprallmaterials.

Auftragsdicke: mind. 3 cm
 Oberfläche: spritzrauh
 Nachbehandlungsdauer: 5 Tage
 Verfahren: Naßspritzverfahren

Die Betongüte wird mit Werten zwischen C 8/10 und C 20/25 angegeben. Um spätere Spannungen zwischen dem Altbeton und dem Sanierungsmörtel zu vermeiden, wird deshalb der Einsatz eines Produktes mit einem niedrigen, dynamischen E-Modul von 15.000 N/mm2 zwingend vorgegeben, liefern und fachgerecht herstellen, inkl. Grundierung mit einer Haftbrücke, Abziehen u. Abreiben der vorgenannten Spritzmörtelbeschichtung

Bauteile: Dachüberstand, Drempel

Angebotenes Fabrikat:

.....

15,00 m2

1.3.3.050

Betonstabstahl IV S, Teillängen auswechseln

Betonstabstahl IV S, in Teilmengen zur Auswechslung korrodierter Stähle Betonstabstahl nach DIN 488-2 liefern, schneiden, biegen und verlegen, nach Bewehrungsplänen und Angabe Statiker.

Die Abrechnung erfolgt nach Stahllisten ohne Berechnung von Mehrkosten infolge Überlängen oder dergleichen.

Ausführung: IV S (500 S), Durchmesser bis 12 mm, alle Längen

4,80 kg

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.3.4 **GEBÄUDEFUGE**

1.3.4.010 **Gebäude-Bewegungsfuge instandstandsetzen**

Gebäude-Bewegungsfuge instandstandsetzen,
 alten Fugenmörtel und altes Fugendichtmaterial
 entfernen,
 Fuge reinigen, bis ca. 10 cm tief, Fugenkanten glatt
 schneiden,
 Fugenflanken säubern, Fuge mit vorkomprimiertem,
 schlagregensicherem,
 diffusionsoffenen Dichtungsband für Fassaden,
 Außenbereich,
 schließen, Vorderkante Dichtband flächenbündig einbauen
 Fugenbreite: bis 40 mm

Bauteil: Unterseite und Stirnseite Dachüberstand,
 Drempel
 Fassade NO und SW

Länge: pro Seite ca. 1,30 m

Dichtband

Angebotenes Fabrikat:

.....

2,60 m _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.4 DÄMM- UND BESCHICHTUNGSGARBEITEN

Grundsätzlich sind die Ausführungsanweisungen und die
 Grundsätzlich sind die Ausführungsanweisungen und die Technischen Merkblätter der Herstellers genauestens zu beachten.

Die Mindestverarbeitungstemperaturen der Materialien dürfen in keinem Fall unterschritten werden. Bei Verklebungs- und Beschichtungsarbeiten darf die Temperatur der Außenluft, der Untergründe und der Materialien bis zur vollständigen Durchhärtung nicht unter + 5 Grad Celsius liegen. (Ausnahme: QS-Produkte - siehe Techn. Merkblätter)

Farbübereinstimmungen und Farbabweichungen gemäß BFS Merkblatt Nr. 25.

1.4.1 VORARBEITEN

1.4.1.010 Schmutz und Staub entfernen

Reinigen des Untergrundes von Schmutz, Staub und losen Bestandteilen, als Vorbereitung für Dämmung bzw. Beschichtung.

Bauteil:
 Büro/ Klassentrakt: Dachüberstand Unterseite und Stirnseiten, Drempe
 Anbau: Unterseiten und Stirnseiten des Daches und der Dachüberstände, Stützen und Unterzug unter auskragendem Dach

Angebotenes Verfahren:

160,00 m² _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.4.2 DÄMMUNG, PUTZ

Es dürfen nur Wärmedämm-Verbundsysteme mit einer

Es dürfen nur Wärmedämm-Verbundsysteme mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) bzw. im WDV-System nur die vorgegebenen Komponenten des gleichen Herstellers verarbeitet werden.

1.4.2.010 **Steinwolle 035 beschichtet, kleben, Unterseite Dachüberstand**

Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162, Anwendungstyp WAP-zg nach DIN 4108-10, mit hoch verdichteter Oberfläche beidseitig vorbeschichtet (glatte Seite ist Putzseite) für rationelle Verarbeitung. Faserrichtung parallel zur Oberfläche, Abreißfestigkeit mind. 3,5 N/mm², Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K, nichtbrennbar nach DIN 4102, Euroklasse A1 nach EN 13501-1, mit einem vergüteten, mineralischen Klebemörtel auf klebegeeigneten Untergrund kleben. Platten im Verband planeben und press gestoßen verlegen. Offene Fugen mit Dämmstoff ausfüllen. Zusätzliche Verdübelung der Dämmplatten gemäß separater Position.

Plattendicke: 60 mm
 Bauteil: Unterseite Dachüberstand, Beton

Abmaße: Streifen b ca.0,55 m

Angebotenes Fabrikat:

.....

71,00 m² _____

1.4.2.020 **Steinwolle 035 beschichtet, kleben, Stirnseite Dachüberstand**

Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162, Anwendungstyp WAP-zg nach DIN 4108-10, mit hoch verdichteter Oberfläche beidseitig vorbeschichtet (glatte Seite ist Putzseite) für rationelle Verarbeitung. Faserrichtung parallel zur Oberfläche, Abreißfestigkeit mind. 3,5 N/mm², Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K, nichtbrennbar nach DIN 4102, Euroklasse A1 nach EN 13501-1, mit einem vergüteten, mineralischen Klebemörtel auf klebegeeigneten Untergrund kleben. Platten im Verband planeben und press gestoßen verlegen. Offene Fugen mit Dämmstoff ausfüllen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Zusätzliche Verdübelung der Dämmplatten gemäß separater Position.

Plattendicke: 60 mm
 Bauteil: Stirnseite Dachüberstand
 Untergrund: : Beton und Traufbohle
 Abmaße: Streifen b ca. 0,38 m

Angebotenes Fabrikat:

.....

46,00 m²

1.4.2.030

Verdübelung der Dämmplatten, Unterseite Dachüberstand

Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten bei erhöhter Windlast (Windsog >1,6 kN/m²) mit bauaufsichtlich zugelassenen, versenkten Thermodübeln und dazugehörigen Rondellen gemäß Nachweis, liefern und anbringen.

Tellerdurchmesser 60 mm,
 Bohrlochtiefe mind. 50 mm,
 Verankerungstiefe mind. 25-65 mm
 Anzahl der Dübel/m² gemäß eigener Nachweis.
 Dübelteller mit speziellem Montageelement bei kontrollierter Tiefenbegrenzung ca. 15 mm durch Komprimierung des Dämmstoffes versenken.
 Rondell in die entstandene Vertiefung einsetzen. Ggf. vorhandene Überstände egalisieren (schleifen).

Bauteil: Unterseite Dachüberstand, Breite 55 cm

Windzone: 3
 Gebäudehöhe: ca. 10,0 m
 Wandbaustoff: Beton
 Dübel (Typ/Länge): je nach Untergrund und vorhandenen Ebenheiten)
 Dämmung: 60 mm
 Verbrauch: 8-10 Dübel/m²

71,00 m²

1.4.2.040

Verdübelung der Dämmplatten, Stirnseite Dachüberstand

Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten bei erhöhter Windlast (Windsog >1,6 kN/m²) mit bauaufsichtlich zugelassenen, versenkten Thermodübeln und dazugehörigen Rondellen gemäß Nachweis, liefern und anbringen.

Tellerdurchmesser 60 mm,
 Bohrlochtiefe mind. 50 mm,
 Verankerungstiefe mind. 25-65 mm
 Anzahl der Dübel/m² gemäß eigener Nachweis.
 Dübelteller mit speziellem Montageelement bei kontrollierter

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.2.050				
1.4.2.060				
1.4.2.070				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

und planspachteln.
 Gewebestöße 10 cm überlappen.

Einbauort:
 Unterseite Dachüberstand, Breite 55 cm

Angebotenes Fabrikat:

.....

71,00 m²

1.4.2.080 Mineralische Armierung mit Gewebe, Stirnseite Dachüberstand

Liefern und Auftragen einer vollflächigen Armierungsschicht. Systemzugehörigen, vergüteten, mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel auf Wärmedämmplatten volldeckend auftragen, alkalibeständiges Glasfasergewebe eindrücken und planspachteln. Gewebestöße 10 cm überlappen. Zusätzliche Eckkantenausbildungen gemäß separater Positionen.

Einbauort:
 Dachüberstand Stirnseite, Höhe 38 cm

Angebotenes Fabrikat:

.....

46,00 m²

1.4.2.090 Kantenschutz-Gewebewinkel

Liefern und Herstellen eines Kantenschutzes mit Eckwinkeln, Kunststoff-Eckschutzschiene mit Glasfasergewebe, als Zulage zur Systemarmierung.

Vor der vollflächigen Armierung, Armierungsmörtel auftragen und Gewebewinkel einbetten. Flächenarmierungsgewebe bis zur Eckkante führen (für eine Überlappung von mind. 10 cm).

Schenkellänge: 11/13cm

Angebotenes Fabrikat:

.....

6,00 m

1.4.2.100 Putzanschluss - Putzabschlussprofil

Liefern und Einbauen eines Putzabschlussprofils, als gelochte Kunststoffleiste mit Putzanschlag und

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Glasfasergewebestreifen.
 Bei den Putz- und Farbarbeiten ist darauf zu achten, dass die sichtbaren Putzkanten des Putzabschlussprofils den Farbton der Putzschicht erhalten, also mitgestrichen (2x) werden.

Farbton:weiß
 Angebotenes Fabrikat:

.....

115,80 m _____

1.4.2.110

Tropfkantenprofil

Tropfkantenprofil aus Kunststoff, weiß, mit Gewebestreifen liefern und an der Unterkante der Stirnfläche des Dachrandes anbringen.

Einbauort: unterer Abschluss Stirnseite Dachrand

Angebotenes Fabrikat:

.....

118,00 m _____

1.4.2.120

Anschlussfugen mit vollimprägniertem Dichtband

Schlagregendichtes Abdichten der Anschlussfugen mit langsam expandierendem Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff, schlagregendicht nach DIN 18542 BG1 Fugendichtband liefern und an der Fugenflanke vorkleben. Dämmplatten press gegenstoßen. Armierungsschicht bis zum Fugenrand führen.
 Fugendichtband mit Schlussbeschichtung überdecken. Kellenschnitt herstellen.

Fugendichtband Typ 15/2-6, 2 mm, nach Ausdehnung max.6 mm

Bauteil: Anschlussfugen Dämmung an Drempel

Angebotenes Fabrikat:

.....

115,80 m _____

1.4.2.130

Putzgrund silikatisch, gefüllt, pigmentiert, Unterseite Dachüberstand

Liefern und Auftragen eines gefüllten, pigmentierten Voranstriches auf Basis Kaliwasserglas für nachfolgende mineralische und silikatische Putze

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

und Beschichtungen.

Produkteigenschaften:
 Haftvermittelnd, saugfähigkeitsegalisierend,
 CO₂- und wasserdampfdurchlässig,
 Organischer Anteil < 5%
 Verbessert die Verarbeitungseigenschaften
 nachfolgender Putze.

Einbauort:
 Dachüberstand Unterseite, Breite 55 cm

Angebotenes Fabrikat:

.....

71,00 m²

1.4.2.140 Putzgrund silikatisch, gefüllt, pigmentiert, Stirnseite Dachüberstand

Liefern und Auftragen eines gefüllten,
 pigmentierten Voranstriches auf Basis
 Kaliwasserglas für nachfolgende
 mineralische und silikatische Putze
 und Beschichtungen.

Produkteigenschaften:
 Haftvermittelnd, saugfähigkeitsegalisierend,
 CO₂- und wasserdampfdurchlässig,
 Organischer Anteil < 5%
 Verbessert die Verarbeitungseigenschaften
 nachfolgender Putze.

Einbauort:
 Dachüberstand Stirnseite, Höhe 38 cm

Angebotenes Fabrikat:

.....

46,00 m²

1.4.2.150 Mineralischer Oberputz K 2,0 mm, vergütet, hydrophobiert, Unterseite Dachüberstand

Liefern, Auftragen und Strukturieren
 eines manuell und maschinell
 verarbeitbaren, vergüteten,
 mineralischen Oberputzes nach
 EN 998-1 als Schlussbeschichtung
 in Kratzputzstruktur.

Produkt- und Verarbeitungseigenschaften:
 Witterungsbeständig, hydrophobiert,
 sehr hoch CO₂- und wasserdampfdurchlässig.

Einbauort:
 Dachüberstand Unterseite, Breite 55 cm

Farbton: weiß

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angebotenes Fabrikat:

.....

71,00 m²

1.4.2.160

**Mineralischer Oberputz K 2,0 mm, vergütet, hydrophobiert,
 Stirnseite
 Dachüberstand**

Liefern, Auftragen und Strukturieren
 eines manuell und maschinell
 verarbeitbaren, vergüteten,
 mineralischen Oberputzes nach
 EN 998-1 als Schlussbeschichtung
 in Kratzputzstruktur.

Produkt- und Verarbeitungseigenschaften:
 Witterungsbeständig, hydrophobiert,
 sehr hoch CO₂- und wasserdampfdurchlässig.

Einbauort:
 Dachüberstand Stirnseite, Höhe 38 cm

Farbton: weiß

Angebotenes Fabrikat:

.....

46,00 m²

Gesamtsumme: _____

Unterzeichnet nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.4.3 **FARBESCHICHTUNG**

1.4.3.010 **Grundierung Silikat stark verfestigend, Unterseite Dachüberstand**

Liefern und aufbringen einer wässrigen Grundierung auf Silikatbasis für vor beschrieb. mineralischen Oberputz, wasserverdünnbar bis zum Mischungsverhältnis 1:1 nach Saugfähigkeit Untergrund, für nachfolgende Beschichtungen.

Produkteigenschaften:
 saugfähigkeitsregulierend, untergrundverfestigend, haftvermittelnd, gutes Eindringvermögen.

Einbauort:
 Dachüberstand Unterseite, Breite 55 cm

Angebotenes Fabrikat:

.....

71,00 m² _____

1.4.3.020 **Grundierung Silikat stark verfestigend, Stirnseite Dachüberstand**

Liefern und aufbringen einer wässrigen Grundierung auf Silikatbasis für vor beschrieb. mineralischen Oberputz, wasserverdünnbar bis zum Mischungsverhältnis 1:1 nach Saugfähigkeit Untergrund, für nachfolgende Beschichtungen.

Produkteigenschaften:
 saugfähigkeitsregulierend, untergrundverfestigend, haftvermittelnd, gutes Eindringvermögen.

Einbauort:
 Dachüberstand Stirnseite, Höhe 38 cm

Angebotenes Fabrikat:

.....

46,00 m² _____

1.4.3.030 **Silikat-Fassadenfarbe, weiß, 2-fach, Unterseite Dachüberstand**

Liefern und Auftragen einer Fassadenfarbe auf Dispersions-Silikat-Basis nach DIN 18363 als Zwischen- und Schlussbeschichtung für außen, ohne Filmkonservierung, wasserabweisend, wasserdampfdurchlässig, wetterbeständig, algizid-/fungizid ausgerüstet, gemäß Herstellervorschrift.

Bauteil: Unterseite Dachüberstand

Farbton: weiß

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angebotenes Fabrikat:

.....

71,00 m²

1.4.3.040 Silikat-Fassadenfarbe, weiß, 2-fach, Stirnseite Dachüberstand

Liefern und Auftragen einer Fassadenfarbe auf Dispersions-Silikat-Basis nach DIN 18363 als Zwischen- und Schlussbeschichtung für außen, ohne Filmkonservierung, wasserabweisend, wasserdampfdurchlässig, wetterbeständig, algizid-/fungizid ausgerüstet, gemäß Herstellervorschrift.

Bauteil: Stirnseite Dachüberstand

Farbton: weiß

Angebotenes Fabrikat:

.....

46,00 m²

1.4.3.050 Ausbildung Gebäudetrennfuge mit Dehnfugenprofil, Dachüberstand, Drempe

Herstellen der Gebäude-Bewegungsfuge in Dämmung und Putz, schlagregendichte Fugendichtung mit Dehnfugenprofil für Gebäudedehnfugen, bestehend aus

zwei Kunststoffeffektschutzschienen, Glasfasergewebe und Überbrückungsfolie.

Bauteil: Unterseite und Stirnseite Dachüberstand, Drempe
 Fassade NO und SW

Länge: pro Seite ca. 1,30 m

Farbton: weiß

2,60 m

1.4.3.060 Grundierung Betonflächen, Drempe und Anbau

Liefern und auftragen einer wässrigen Universalgrundierung auf Acrylatbasis, siloxanvergütet, transparent, pigmentiert, für nachfolgende Beschichtungen. Grundierung darf keinen Film bilden.

Untergrund: Beton

Einbauort:

Büro/ Klassentrakt: Drempe

Anbau: Unterseiten und Stirnseiten des Daches und der Dachüberstände,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Stützen und Unterzug unter auskragendem Dach

Angebotenes Fabrikat:

.....

73,00 m² _____

1.4.3.070

Silikat-Fassadenfarbe, weiß, 2-fach, Drempel und Anbau

Liefern und Auftragen einer Fassadenfarbe auf Dispersions-Silikat-Basis nach DIN 18363 als Zwischen- und Schlussbeschichtung für außen, ohne Filmkonservierung, wasserabweisend, wasserdampfdurchlässig, wetterbeständig, algizid-/fungizid ausgerüstet, gemäß Herstellervorschrift.

Untergrunde: Beton

Farbton: weiß (gleicher Farbton wie Farbe in Pos. 1.4.2)

Einbauort:

Büro/ Klassentrakt: Drempel

Anbau: Unterseiten und Stirnseiten des Daches und der Dachüberstände, Stützen und Unterzug unter auskragendem Dach

Angebotenes Fabrikat:

.....

73,00 m² _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5		STUNDENLOHNARBEITEN		
1.5.1		STUNDENLOHNARBEITEN		
1.5.1.010		Verrechnungssatz, Bauvorarbeiter		
		Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers und gegen Nachweise zur Ausführung kommen. Bauvorarbeiter (Berufsgruppe II)		
	10,00	h	_____	_____
1.5.1.020		Verrechnungssatz, Baufacharbeiter		
		Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers und gegen Nachweise zur Ausführung kommen. Baufacharbeiter (Berufsgruppe III)		
	10,00	h	_____	_____
1.5.1.030		Verrechnungssatz, Helfer		
		Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers und gegen Nachweise zur Ausführung kommen. Hilfskraft (Berufsgruppe VI)		
	5,00	h	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		LOS 05 FASSADENARBEITEN		_____
1.1		REINIGUNG		_____
1.1.1		REINIGUNG FASSADE, TREPPE		_____
1.2		MAURERARBEITEN		_____
1.2.1		VORBEREITENDE ARBEITEN		_____
1.2.2		MAURERARBEITEN		_____
1.3		BETONSANIERUNG		_____
1.3.1		FREILEGEN UND KORROSIONSSCHUTZ		_____
1.3.2		RISSINJEKTION FASSADE		_____
1.3.3		REPROFILIERUNG FASSADE		_____
1.3.4		GEBÄUDEFUGE		_____
1.4		DÄMM- UND BESCHICHTUNGSGARBEITEN		_____
1.4.1		VORARBEITEN		_____
1.4.2		DÄMMUNG, PUTZ		_____
1.4.3		FARBESCHICHTUNG		_____
1.5		STUNDENLOHNARBEITEN		_____
1.5.1		STUNDENLOHNARBEITEN		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST 19,00 %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.